

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

| Gremium         | Datum      |
|-----------------|------------|
| Finanzausschuss | 19.11.2018 |

### Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2018

Der Bericht enthält eine Prognose zum voraussichtlichen Gesamtergebnis 2018 (Anlage 1), Erläuterungen zu den Prognosewerten ab 500.000 Euro Abweichung zwischen Prognose und fortgeschriebenem Haushaltsplanwert (Anlage 2) und die Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung (Anlagen 3 und 4).

Den Dezernaten und Dienststellen wurden aus dem vorhandenen Planungs- und Buchungssystem zum Buchungsstand 30.09.2018 die aktuellen Planungs- und Bewirtschaftungsdaten des Jahres 2018 zur Verfügung gestellt; diese Daten wurden von den Dienststellen um eine Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis ergänzt.

#### Ergebnisse

Auf Grundlage der Prognose der Bereiche ergäbe sich ein Fehlbetrag von rd. 137,5 Mio. Euro, der gegenüber der fortgeschriebenen Planung eine erkennbare Verbesserung darstellen würde (17,0 %). Die fortgeschriebene Planung führt zu einem Fehlbetrag im Jahresergebnis von rd. 165,6 Mio. Euro. Darin enthalten sind Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2017 in Höhe von rd. 41 Mio. Euro (24,8 % des Fehlbetrags).

Gegenüber dem ursprünglich für den Haushalt 2018 beschlossenen Fehlbetrag von rd. 124,6 Mio. Euro liegt die Prognose bei einer Verschlechterung von rd. 13 Mio. Euro (-10,4%).

| Zusammenfassung                           | Fortg. Plan        | Ist                | Prognose           | Fortg. Plan-Prognose |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Summe ordentliche Erträge                 | -4.393.283.612     | -2.891.777.831     | -4.327.983.316     | -65.300.296          |
| Summe ordentliche Aufwendungen            | 4.534.058.376      | 3.122.575.490      | 4.456.936.705      | 77.121.671           |
| ordentliches Ergebnis                     | 140.774.764        | 230.797.659        | 128.953.389        | 11.821.375           |
| 19 - Finanzerträge                        | -84.200.255        | -90.375.443        | -92.633.886        | 8.433.631            |
| 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen | 109.063.083        | 43.153.452         | 101.219.673        | 7.843.410            |
| Finanzergebnis                            | 24.862.828         | -47.221.991        | 8.585.787          | 16.277.041           |
| 24 - außerordentliche Aufwendungen        | 0                  | 1.543              | 1.543              | -1.543               |
| <b>Jahresergebnis</b>                     | <b>165.637.592</b> | <b>183.577.211</b> | <b>137.540.719</b> | <b>28.096.873</b>    |

Erträge werden immer mit negativem Vorzeichen dargestellt, bei allen dargestellten Plan-Prognose-Abweichungen bedeuten negative Werte Verschlechterungen und positive Werte Verbesserungen.

Die Verbesserung gegenüber dem fortgeschriebenen Plan lässt sich in betragsmäßig deutlichem Umfang (rd. 58 %) den Verbesserungen im Finanzergebnis zuordnen.

Das ordentliche Ergebnis ist von einer Vielzahl von gegenläufigen Effekten geprägt. Die wesentlichen Einzelentwicklungen lassen sich nach folgenden Ursachen- und Themenkomplexen zusammenfas-

sen:

### Allgemeine Finanzwirtschaft (rd. 22 Mio. Euro Verbesserung)

In der allgemeinen Finanzwirtschaft fallen echte Verbesserungen (höhere Schlüsselzuweisungen, geringere zu leistende Umlagen) in einer Größenordnung von rd. 50,4 Mio. Euro an. Bei den in diesem Bereich anfallenden Verschlechterungen sind insbesondere ausfallende Erträge aus der Gewerbesteuerverzinsung in Höhe von rd. 15 Mio. Euro zu nennen.

### Verzögerungen in Maßnahmenumsetzungen (rd. 41,3 Mio. Euro)

Verzögerungen bei der Umsetzung und Durchführung von Maßnahmen mit mehr als 41,3 Mio. Euro an prognostizierten Minderaufwendungen führen lediglich zu einer aktuellen, nicht nachhaltigen Verbesserung des Ergebnisses. Als Verzögerungen bei der Wahrnehmung notwendiger Aufgaben können sie inhaltlich nicht als positiv bewertet werden. Mit der Nachholung und entsprechender Belastung in den Folgejahren ist grundsätzlich zu rechnen.

### Planungsannahmen Flüchtlingszahlen und –status (rd. 19 Mio. Euro Verschlechterung)

Rd. 35 Mio. Euro an geplanten, jedoch nicht mehr zu erwartenden Erträgen an Refinanzierung durch Bund und Land (Leistungsempfänger besitzen keinen Schutzstatus, sondern nur Duldung) werden in Teilen durch nicht eintreffende Erwartungen hinsichtlich der Flüchtlingszahlen (Minderaufwendungen in Höhe von rd. 16 Mio. Euro) kompensiert.

### Nicht eintreffende Ertragserwartungen (rd. 41,8 Mio. Euro Verschlechterung)

In verschiedenen Bereichen können die Erträge nicht wie geplant realisiert werden. Zu den Wesentlichsten zählen die Rettungsdienstgebühren (rd. 17,4 Mio. Euro), Buß- und Verwargelder im Bereich der Verkehrsüberwachung (rd. 15,4 Mio. Euro), Parkgebühren (rd. 4,9 Mio. Euro) sowie Mieterträge im Bereich Fiskalbesitz und die Bewirtschaftung der städtischen Tiefgaragen (rd. 4,0 Mio. Euro).

## Erträge

| Erträge                                | Fortg. Plan           | Ist                   | Prognose              | Fortg. Plan-Prognose |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| 01 - Steuern und ähnliche Abgaben      | -2.348.715.000        | -1.542.205.476        | -2.351.288.353        | 2.573.353            |
| 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen     | -805.006.406          | -687.445.864          | -827.258.851          | 22.252.445           |
| 03 - sonstige Transfererträge          | -75.258.008           | -53.065.657           | -79.685.277           | 4.427.269            |
| 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte | -324.054.693          | -202.393.927          | -303.339.266          | -20.715.427          |
| 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte   | -85.884.205           | -60.464.870           | -85.539.543           | -344.662             |
| 06 - Kostenerstattungen und Umlagen    | -523.194.320          | -260.182.897          | -484.308.843          | -38.885.477          |
| 07 - sonstige ordentliche Erträge      | -225.699.028          | -86.019.140           | -190.296.231          | -35.402.797          |
| 08 - aktivierte Eigenleistungen        | -5.471.952            | 0                     | -6.266.952            | 795.000              |
| <b>Summe Erträge</b>                   | <b>-4.393.283.612</b> | <b>-2.891.777.831</b> | <b>-4.327.983.316</b> | <b>-65.300.296</b>   |

Wesentliche Mindererträge werden bei den Kostenerstattungen und Umlagen (Teilplanzeile 6) aufgrund von nicht eintreffenden Planungsannahmen beim Status der Leistungsempfänger nach FlüAG prognostiziert (35,1 Mio. Euro, Teilplan 0503). Die Mehrzahl besitzt keinen Schutzstatus, sondern verfügt über eine Duldung. Für diesen Personenkreis beteiligen sich Bund und Land nicht an den Kosten.

Weitere prognostizierte wesentliche Aspekte, die zur Verschlechterung beitragen sind erwartete Mindererträge bei der Gewerbesteuerverzinsung (rd. 15 Mio. Euro, Teilplan 1601) und bei den Buß- und Verwargelder aus dem Bereich Verkehrsüberwachung (rd. 15,4 Mio. Euro, Teilplan 0205) in Teilplanzeile 7 sowie bei den Rettungsdienstgebühren (rd. 17,4 Mio. Euro, Teilplan 0212) in Teilplanzeile 4.

Dem gegenüber stehen Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen und aus einer Erstattung bei der Landschaftsverbandsumlage (zusammen rd. 21,1 Mio. Euro, Teilplan 1601) sowie erhöhte Landeszuweisungen im Bereich Kindertagesbetreuung (rd. 8,5 Mio. Euro, Teilplan 0603) in Teilplanzeile 2. Eine weitere Verbesserung in Höhe von rd. 13,4 Mio. Euro wird bei den Gebühren im Bereich der Übergangswohnheime für Aussiedler und ausländische geflüchtete Personen erwartet (Teilplanzeile 4, Teilplan 1004).

In Höhe von rd. 19,5 Mio. Euro ist die Verfahrensumstellung auf interne Leistungsbeziehungen im Bereich der Kinder- und jugendpädagogischen Einrichtungen (Teilplan 0601) als ausbleibender Ertrag in der Teilplanzeile 4 dargestellt, welchem jedoch Minderaufwendungen in gleicher Höhe in Teilplanzeile 15 im Bereich Hilfe für junge Menschen und ihre Familien (Teilplan 0606) gegenüberstehen.

### Personalaufwendungen

| Personalaufwendungen         | Fortg. Plan   | Ist         | Prognose      | Fortg. Plan-Prognose |
|------------------------------|---------------|-------------|---------------|----------------------|
| 11 - Personalaufwendungen    | 1.013.148.031 | 663.710.291 | 1.014.249.600 | -1.101.569           |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 64.331.400    | 66.316.910  | 64.336.311    | -4.911               |

Bei den Personalaufwendungen wird gegenüber der Planung eine leichte Überschreitung von rd. 1,1 Mio. Euro prognostiziert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Wert wesentlich davon abhängig ist, in welchem Umfang und wann sich die umfangreichen Personalrekrutierungsmaßnahmen in Form von personellen Einstellungen auswirken werden.

### Aufwendungen

| Aufwand ohne Personal                            | Fortg. Plan          | Ist                  | Prognose             | Fortg. Plan-Prognose |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 619.875.657          | 354.848.363          | 557.412.691          | 62.462.966           |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen                  | 186.178.886          | 123.208.774          | 179.871.215          | 6.307.671            |
| 15 - Transferaufwendungen                        | 1.818.467.370        | 1.294.436.646        | 1.794.390.206        | 24.077.164           |
| 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen              | 832.057.032          | 620.054.506          | 846.676.682          | -14.619.650          |
| <b>Summe Aufwendungen ohne Personal</b>          | <b>3.456.578.945</b> | <b>2.392.548.289</b> | <b>3.378.350.794</b> | <b>78.228.151</b>    |

Die gegenüber dem fortgeschriebenen Plan erheblich geringer prognostizierten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Teilplanzeile 13) sind zu großen Teilen auf Verzögerungen zurückzuführen. Wesentliche Positionen sind hier die Umsetzung des Programms „Starke Veedel“ mit rd. 19,4 Mio. Euro (Teilplan 0902), im Bereich Schulträgeraufgaben mit rd. 5,2 Mio. Euro (Teilplan 0301), Verzögerungen bei der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans mit rd. 4,5 Mio. Euro (Teilplan 0212), die verzögerte Abarbeitung notwendiger Baumaßnahmen in Kindertagesstätten mit rd. 3,3 Mio. Euro (Teilplan 0603) sowie Verzögerungen bei Unterhaltungsmaßnahmen im Teilplan 1202 (Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV) mit rd. 3,9 Mio. Euro. Daneben bestehen Verbesserungen gegenüber der Planung bei der Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten von rd. 16,0 Mio. Euro (Teilplan 1004). Grund hierfür sind im Wesentlichen geringere Zahlen von Geflüchteten als bei der Planung angenommen.

Bei den bilanziellen Abschreibungen werden die im vorangegangenen Bericht erläuterten Minderaufwendungen wegen verzögerter Maßnahmenumsetzung im investiven Bereich weiterhin prognostiziert. Die Forderungsverluste bei den Elternbeiträgen werden nun nur noch mit einem Mehraufwand von rd. 1,0 Mio. Euro (Teilplan 0603) prognostiziert (letzter Bericht rd. 6,2 Mio. Euro).

Bei den Transferaufwendungen in Teilplanzeile 15 kompensieren sich verschiedene Entwicklungen gegenseitig. Daneben ist als wesentliche Einzelentwicklung zu benennen, dass die nochmals verringerte Landschaftsverbandsumlage rd. 29,3 Mio. Euro niedriger ausfällt als angenommen (letzter Bericht rd. 25,1 Mio. Euro niedriger).

Der prognostizierte Mehraufwand in der Teilplanzeile 16 ist zu einem großen Anteil durch rd. 10,4 Mio. Euro an ungeplanten Einzelwertberichtigungen von zweifelhaften oder uneinbringlichen Forde-

rungen (Teilplan 1601), davon rd. 8,5 Mio. Euro niederzuschlagende Steuerforderungen, verursacht.

### **Finanzergebnis**

| <b>Finanzergebnis</b>                            | <b>Fortg. Plan</b> | <b>Ist</b>         | <b>Prognose</b>  | <b>Fortg. Plan-Prognose</b> |
|--|--------------------|--------------------|------------------|-----------------------------|
| <b>19 - Finanzerträge</b>                        | -84.200.255        | -90.375.443        | -92.633.886      | 8.433.631                   |
| <b>20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen</b> | 109.063.083        | 43.153.452         | 101.219.673      | 7.843.410                   |
| <b>Finanzergebnis</b>                            | <b>24.862.828</b>  | <b>-47.221.991</b> | <b>8.585.787</b> | <b>16.277.041</b>           |

Die prognostizierte Verbesserung beim Finanzergebnis resultiert zum einen aus Mehrerträgen durch höhere Gewinnausschüttungen (StEB rd. 1,7 Mio. Euro, Stadtwerke Köln GmbH rd. 7,8 Mio. Euro) und zum anderen aus gegenüber der Planung verringerten Zinsaufwendungen. Diese sind insbesondere im niedrigen Zinsniveau sowie einer geringen Kreditaufnahme begründet.

Die detaillierten Erläuterungen zu allen Abweichungen > 0,5 Mio. Euro je Teilplan und Teilplanzeile sind der Anlage 2 zu entnehmen.

### **Entwicklung der investiven Finanzrechnung**

In den Anlagen 3 und 4 wird die Entwicklung der Investitionstätigkeit dargestellt. Anlage 3 gibt eine Übersicht über investive Dezernats- und Amtsbudgets. In Anlage 4 werden Abweichungen von über 0,5 Mio. Euro bei den einzelnen Positionen des investiven Haushalts erläutert.

Hier zeichnet sich ab, dass das investive Budget um rd. 273,8 Mio. Euro unterschritten wird. Es handelt sich überwiegend um jahresbezogene Verbesserungen, die aus zeitlichen Verschiebungen bei den einzelnen Maßnahmen entstehen. Wesentliche, saldierte Abweichungen bestehen insbesondere im

- Teilplan 0108 – Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten – mit rd. 19,2 Mio. Euro
- Teilplan 0212 – Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst – mit rd. 41,1 Mio. Euro,
- Teilplan 0413 – Archäologische Zone und Jüdisches Museum – mit rd. 28,8 Mio. Euro,
- Teilplan 0801 – Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten – mit rd. 23,9 Mio. Euro,
- Teilplan 0902 – Stadtentwicklung – mit rd. 20,5 Mio. Euro,
- Teilplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum – mit rd. 33,7 Mio. Euro,
- Teilplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze – mit rd. 44,9 Mio. Euro sowie dem
- Teilplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – mit rd. 23,2 Mio. Euro.

Bei den Planungen im investiven Bereich wurden zum Haushalt 2019 durch die Verwaltung Maßnahmen ergriffen um Überplanungen im investiven Bereich zu reduzieren.

Gez. Klug